



Die Perle des Heckengäus

Freue dich Welt



*Der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und
die Gemeindeverwaltung wünschen
den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde
für das Jahr 2014 alles Gute,
vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.*

WIR KOMMEN WIEDER!

Sternsingeraktion in Aidlingen 2014

Das diesjährige Land: **Malawi**
Das diesjährige Thema:

Segen bringen – Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit.

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen.

Wir kommen wieder mit unserer Botschaft für die Sternsingeraktion 2014

Segen bringen – Segen sein

Seit über 16 Jahren machen sich kleine und große Sternsinger in unserer Gesamtkirchengemeinde Aidlingen mit Gechingen zu den Haushalten auf den Weg und bringen den Segen. Mit dem Stern voran, mit Weihrauch und Liedern wollen wir bei den Menschen um eine Spende bitten und schreiben den Segensspruch an die Türen:

20 * C * M * B * 12

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und danken im Voraus schon für die herzliche Aufnahme.

Die Sternsinger sind in Aidlingen und Deufringen in der Zeit vom 26.12.2013 bis 06.01.2014 unterwegs. In **Dachtel** kommen die Sternsinger am **03. Januar 2013** zu den Häusern.

Für die Sternsingeraktion spenden können Sie auch auf das Konto der katholischen Kirchenpflege, Kto-Nr: 33 950 bei der KSK Böblingen, BLZ: 60350130. Bei einem Betrag über 100,- € geben Sie bitte Namen und Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.



Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,

Telefon: 07031 6680

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags

(falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):

ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 21./22. Dezember 2013 -, für Dienstag - 24. Dezember 2013 (Hi. Abend) -, für Mittwoch - 25. Dezember 2013 (1. Weihnachtstag) -, für Donnerstag - 26. Dezember 2013 (2. Weihnachtstag) -, für das Wochenende 28./29. Dezember

2013 -, für Dienstag - 31. Dezember 2013 (Silvester) -, für Mittwoch - 1. Januar 2014 (Neujahr) -, für das Wochenende 4./5. Januar 2014 -, für Montag - 6. Januar 2014 (Hi. Drei Könige) - und das Wochenende - 11./12. Januar 2014 - erfragen Sie bitte im Notfall über

Tel. 0711 7877722.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - **21./22. Dezember 2013** - hat die Praxis Heinrich Nützel, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000**, am Dienstag - 24. Dezember 2013 (Hi. Abend) hat die Tierklinik am Hasenberg, Hasenbergstraße 80, Stuttgart, **Tel.: 0711/63738-0**, am Mittwoch - 25. Dezember 2013 (1. Weihnachtstag) - hat die Praxis Dr. Stanger, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, **Tel. 07031/385120**, am Donnerstag - 26. Dezember 2013 (2. Weihnachtstag) - hat die Praxis Dr. Dauner, Hinterweiler Straße 58, Sindelfingen, **Tel. 07031/807090**, am Wochenende - 28./29. Dezember 2013 - hat die Praxis Dr. Habel-Pöllmann, Jahnstraße 51, Böblingen, **Tel. 07031/236226**, am Dienstag - 31. Dezember 2013 (Silvester) - hat die Praxis Dr. Sautter, Gartenstraße 74, Holzgerlingen, **Tel. 07031/602812**, am Mittwoch - 1. Januar 2014 (Neujahr) - hat die Praxis Dr. Reibel, Berliner Straße 7, Schönaich, **Tel. 07031/653965**, am Wochenende 4./5. Januar 2014 - hat die Praxis Dr. Sautter, Gartenstraße 74, Holzgerlingen, **Tel. 07031/602812**, am Montag - 6. Januar 2014 (Hi. Drei Könige) - hat die Praxis Dr. Essig, Wolboldstraße 5, Sindelfingen, **Tel. 07031/814361** und am Wochenende - 11./12. Januar 2014 - hat die Praxis Dr. Wack, Tübinger Straße 38, Waldenbuch, **Tel. 07157/20473** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (**telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst.**

Fortsetzung auf Seite 4

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unaufhaltsam neigt sich wieder einmal das Jahr dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür – die Alltagshektik und die Turbulenzen eines ereignisreichen Jahres sollen von besinnlichen Tagen, die hoffentlich Ruhe in unser Leben bringen, abgelöst werden. Gemeinsam halten wir in diesen Tagen Rückschau auf das, was geleistet und erreicht wurde.

Finanzwirtschaftlich betrachtet war auch das Jahr 2013 für uns wieder ein ordentliches Jahr, das uns die notwendige „Luft“ im Gemeindehaushalt gab.

Ein ganz besonderes Ereignis hat aus meiner Sicht das Jahr 2013 für uns zu einem Jahr gemacht, an das man sich sicherlich noch gerne mit Stolz zurück erinnern wird. Als erste Fairtrade-Gemeinde im Landkreis Böblingen hat Aidlingen an dem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2013“ teilgenommen und neun Projekte der Jury zur Beurteilung vorgelegt. Sensationell erreichte Aidlingen in diesem Wettbewerb, in Konkurrenz zu namhaften Großstädten unserer Republik, einen 4. Platz, was mit einer stolzen Preisgeldsumme verbunden war. Dieses Preisgeld wiederum ist für Projekte des Fairen Handels zweckgebunden, sodass gewährleistet ist, dass sich in Aidlingen auch weiterhin noch vieles um das „Faire Thema“ drehen wird.

Aber auch baulich wurde in Aidlingen wieder einiges bewegt. Damit unsere Kläranlage die Verlängerung der Betriebserlaubnis bekommt, sind wir verpflichtet, die Anlage auf den neuesten Stand der umweltschutzrechtlichen Vorschriften zu bringen. Mit dem Ausbau und der Modernisierung unserer Kläranlage sind wir bereits auf die Zielgerade eingebogen. Um die gesetzlichen Vorgaben, die im letzten Sommer in der Kleinkindbetreuung in Kraft getreten sind, gewappnet zu sein, wird am Aidlinger Sonnenberg eine viergruppige Kinderkrippe erstellt. Noch in diesem Jahr wird der Kindergarten fertiggestellt sein, so dass unmittelbar nach den Weihnachtsferien dort die Kinder einziehen können. Mit der Fertigstellung dieser Einrichtung verfügt unsere Gemeinde dann über insgesamt achtzig Kleinkind-Betreuungsplätze mit den vielfältigsten Möglichkeiten, bis hin zur Ganztagsbetreuung. Ferner konnte im vergangenen Oktober auch unser neues Pflegeheim in Betrieb genommen werden. Die Samariterstiftung hat hier im Ortskern von Dachtel ein Kleinpflgeheim mit 36 Pflegeplätzen geschaffen, so dass jetzt in unserer Gemeinde insgesamt 63 Pflegeplätze vorhanden sind.

Perspektiven für die fernere Zukunft bietet uns das zukünftige Baugebiet „Mönchhalde“, mit einer Fläche von 2,7 Hektar, für das das Bebauungsplanverfahren eingeleitet wurde.

Mit dem Blick auf das kommende Jahr dürfen wir wieder auf die Heckengäuwoche und den 6. Aidlinger Heckengäutag gespannt sein, der am Samstag, dem 13. September im Ortskern von Aidlingen stattfinden wird. Freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf unseren „Nationalfeiertag“ in der Perle des Heckengäus.

Sie sehen, zufrieden blicken wir auf das Jahr 2013 zurück und mit Freude und großen Erwartungen sehen wir dem neuen Jahr entgegen – packen wir's wieder mit Optimismus an! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Herzlichst Ihr

Ekkehard Fauth
Bürgermeister



Weihnachtsbotschaft von Landrat Roland Bernhard:

„Das Jahr 2013 war ein Jahr mit vielen Ereignissen, die uns bewegt haben“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon wieder ist fast ein Jahr vergangen, wir sind schon mitten in der Vorweihnachtszeit. Wie schnell ein Jahr vergeht, merken wir oft erst dann, wenn wir darüber nachdenken die Geschenke für unsere Lieben zu besorgen und die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest zu treffen. Das Jahr 2013 war wieder ein Jahr mit vielen Ereignissen. Es gab schöne Momente und schreckliche Katastrophen. Der furchtbare Sturm, der viele Menschen auf den Philippinen das Leben kostete, hat uns vor Augen geführt, wie kostbar das Leben ist. Das mussten wir auch beim Bootsunglück vor Lampedusa erfahren, wo hunderte Flüchtlinge ihr Leben verloren haben. Das Thema Flüchtlinge betrifft uns auch ganz direkt hier im Landkreis, wo derzeit wieder viele Hilfe suchende Menschen ankommen. Als reicher Kontinent sollten wir uns dem nicht verschließen, der Landkreis wird im kommenden Jahr deshalb neue Unterkünfte bereitstellen. Als schöne Momente in diesem Jubiläumsjahr – der Landkreis hat seinen 40. gefeiert – sind mir besonders unser Festakt mit Erwin Teufel und unser großes Bürgerfest im September rund ums Landratsamt in Erinnerung geblieben.

Der Landkreis Böblingen hat darüber hinaus ein gutes Jahr erlebt. Die Unternehmen im Kreis leisten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hervorragende Arbeit und sichern so unseren Wohlstand. In vielen Städten und Gemeinden wird in die Zukunft investiert – und das können wir auch sehen: In Böblingen wird die Unterstadt neu geordnet, auf dem Flugfeld entsteht gemeinsam mit Sindelfingen ein ganz neuer Stadtteil, in Ehningen, Schönaich, Renningen und Holzgerlingen entstehen attraktive neue Wohngebiete. Andere Städte und Gemeinden entwickeln ihre Ortskerne weiter. Auch wenn ich hier nicht alle Aktivitäten aufzählen kann, so wird doch klar: Im Kreis hat sich im zu Ende gehenden Jahr einiges bewegt.

Beim Thema Kinderbetreuung ziehen wir mit den Städten und Gemeinden an einem Strang und haben es geschafft bislang genug Betreuungsplätze für Kleinkinder zu schaffen. Das hat vor allem die Kommunen Kraft und Geld gekostet. Endlich Realität geworden ist ein Hochschulstandort im Landkreis Böblingen. Im Oktober dieses Jahres konnten wir das Herman-Hollerith-Zentrum in Böblingen eröffnen. 26 Studierende machen dort ihren Master in Wirtschaftsinformatik – das unterstützt der Landkreis mit 230.000 Euro jährlich. Für das kommende Jahr haben wir uns auch wieder viel vorgenommen: Wir brauchen endlich Klarheit über den Ausbau der Schönbuchbahn und müssen bei unseren Kliniken die Weichen für eine gute Zukunft stellen.

In der Adventszeit sollten wir aber nicht nur den Blick auf uns lenken, sondern auch an diejenigen denken, denen es schlechter geht als uns. Sie benötigen unsere Hilfe und Unterstützung. Dabei können Kleinigkeiten einen großen Unterschied machen. Im Landratsamt etwa haben wir in diesem Jahr wieder einen Wunschbaum aufgestellt bei dem Geschenke für bedürftige Kinder gespendet werden können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere schnelllebige Zeit sollte uns nicht dazu verleiten in die Beliebigkeit abzurutschen, vielmehr sollten wir uns auf die Werte und Momente besinnen, die wirklich zählen. Die Zeit mit unseren Liebsten ist kostbar und vergeht so schnell, wir sollten sie mit allen Sinnen genießen. Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Jahr 2014.

Herzlichst Ihr
Landrat Roland Bernhard



Fortsetzung von Seite 2

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 19. Dezember 2013**
Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen
- **Freitag, 20. Dezember 2013**
Bären-Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Samstag, 21. Dezember 2013**
Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen
- **Sonntag, 22. Dezember 2013**
Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Montag, 23. Dezember 2013**
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Dienstag, 24. Dezember 2013 (Hi. Abend)**
Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Mittwoch, 25. Dezember 2013 (1. Weihnachtstag)**
Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Donnerstag, 26. Dezember 2013 (2. Weihnachtstag)**
Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Freitag, 27. Dezember 2013**
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Samstag, 28. Dezember 2013**
Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn
- **Sonntag, 29. Dezember 2013**
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Montag, 30. Dezember 2013**
Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg
- **Dienstag, 31. Dezember 2013 (Silvester)**
Gäu-Apotheke, Bahnhofstraße 5, Nebringen
- **Mittwoch, 1. Januar 2014 (Neujahr)**
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- **Donnerstag, 2. Januar 2014**
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Freitag, 3. Januar 2014**
Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Samstag, 4. Januar 2014**
Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen
- **Sonntag, 5. Januar 2014**
Bären-Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Montag, 6. Januar 2014 (Hi. Drei Könige)**
Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen
- **Dienstag, 7. Januar 2014**
Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Mittwoch, 8. Januar 2014**
Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.

Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547



Kranken- und Altenpflagedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflagedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de



Gesundheitszentrum Aidlingen

Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Betreuung nach § 45b u.a.) Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)

Pflagedienstleitung: Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18

Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)

E-Mail: pfelege@gz-aidlingen.de

Homepage: www.gz-aidlingen.de



Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier
Pflanzen und Schnittblumen
Allgäuer Bergkäse aus Scheidegg
Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert



Goldene Hochzeit

Am 20. Dezember 2013 feiern die Eheleute
**Gerhard Zweigart und Hannelore Eicher-Zweigart,
geb. Eicher**

wohnhaft in Aidlingen, das Fest der

Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren dem Ehepaar und wünschen ihm
alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemein-
same Jahre.

Fauth
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung informiert

Rathaus geschlossen

Am Freitag, dem 27.12.2013 bleibt das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.
Bürgermeisteramt

Geänderte Öffnungszeiten im Bürgeramt am 23. und 30. Dezember 2013!

Das Bürgeramt schließt am Montag, 23. Dezember 2013
und am Montag, 30. Dezember 2013 bereits um **16.00 Uhr**.
Wir bitten um Beachtung.

Sport- und Mehrzweckhallen während der Weihnachtsferien geschlossen

Die Sport- und Mehrzweckhallen (Buchaldensporthalle,
Sonnenberghalle, Bürgerhaus Dachtel und Schallenbergtur-
halle) sind während der Weihnachtsferien und schulfreien
Tage in der Zeit **vom 23.12.2013 bis 06.01.2014** für den
Übungsbetrieb geschlossen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum
Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033
2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister
Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst
noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrich-
tenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb
GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033
6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Achtung Manuskriptschreiber

Wegen Betriebsferien wird in den Weihnachtswochen **KW 52/2013** und **KW 1/2014** das Mitteilungsblatt nicht erscheinen. Wir bitten um Beachtung!
Die letzte Ausgabe im Jahr 2013 wird am Mittwoch, dem 18. Dezember 2013 und die erste Ausgabe im Jahr 2014 wird am Mittwoch, dem 8. Januar 2014 erscheinen.
Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 2/2014** ist **Donnerstag, 2. Januar 2014, 16.00 Uhr**.

Herzensangelegenheiten



Im letzten Monat konnten die AIDLINGER STICHELANTEN an Schwester Maria vom Brustkrebszentrum des Böblingener Krankenhauses 90 „Herzen“ übergeben für an Brustkrebs erkrankte Frauen. Unter den Arm geklemmt unterstützt so ein Herzkissen Arm und Schulter und schafft ein wenig Erleichterung. Nur zu gern werden diese kleinen Kissen von den betroffenen Frauen angenommen. Und der Bedarf verringert sich in keiner Weise.
Diese Herzen müssen nicht nur genäht, sondern auch mit waschbaren Vliesflocken gefüllt werden. Unterstützt wurden wir von Zweigart und Sawitzki, Sindelfingen.
Hoherfreut packte Schwester Maria ihr Auto voll und fuhr dankend davon.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten

Rathaus Aidlingen Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Bürgermeister Fauth:

Jederzeit nach Vereinbarung - Herzliche Einladung!

Bürgeramt: Fax 07034 125-50
Montag und Donnerstag 7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Rathaus Deufringen

Ortsvorsteherin Walz Tel. 07056 1284
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Rathaus Dachtel

Ortsvorsteher Böhret Tel. 07056 2435
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Schulen

Buchhaldenschule, Fax 653749 07034 4892
Schallenbergsschule, Fax 4702 07056 2414
Sonnenbergsschule mit Halle, Fax 31378 07034 4766
Kindergarten Sonnenberg 07034 31271
Schwester Margarete Schmidt 07034 31269
Kindergarten Hinterhag 07034 6451936
Teamleitung 07034 655783
Storchennest 07034 31268
Kindergarten Im Winkele 07034 655783
Teamleitung 07034 31268
Häschengrube 07056 2208
Kindergarten "Am Schloss" Deufringen 07056 2208
Teamleitung 07056 2548
Kindergarten Dachtel 07056 2548
Kindergarten Lehenweiler Margit Hartmann 07034 30401

Notar Paulus

Tel. Voranmeldung unter Tel. 07031 498031

VHS

Hauptstr.15 Tel. 07034 993290
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de Fax: 07034 993291
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Ortsbücherei, Im Gässle 6, 71134 Aidlingen,

Telefon: 07034 62060

Öffnungszeiten:

montags 14.00 - 18.00 Uhr
dienstags 9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs 9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats 10.00 - 13.00 Uhr

Jugendcafé, Buchhaldenstraße 28,

71134 Aidlingen

07034 63670

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf 110
Polizeiposten Maichingen 07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen 07031 6970
Krankentransport (DRK) 07031 19222
Diakoniestation Aidlingen 07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen 07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und Erste Hilfe, Rettungsdienst 112
Gas (EnBW Regional AG) 0800 3629447
Kabel BW 01805 888150
Strom (EnBW Regional AG) 0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen mit Ortsteilen: Wasserwerk "Rot" (während der Dienstzeit) 07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit) 0163 8812534
Kläranlage 07034 30490
Rathaus Aidlingen 07034 125-55
Fax 07034 125-55
07031 1300
Kriminalpolizei Böblingen
Informations- und Beratungstelefon 07031 663-1331
häusliche Gewalt 07031 663-1928
MOBILE-Management 07031 663-1928
von Beruf und Familie
Fledermaus oder anderes
Wildtier gefunden? Lara Grolig 0160 97675925

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2013

1. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013

Auch wenn die jährliche Haushaltsplanung möglichst genau und gewissenhaft erfolgt, lässt es sich nicht vermeiden, dass ab und zu einzelne Planansätze überschritten werden (überplanmäßige Ausgaben) oder Ausgaben geleistet werden müssen, für welche kein Haushaltsplanansatz vorhanden ist (außerplanmäßige Ausgaben).

Diese Planüberschreitungen können durch Erlass eines Nachtragshaushaltsplans korrigiert werden, indem die Planansätze - soweit bis zum Jahresende vorhersehbar - entsprechend angepasst werden.

Eine Nachtragsplanung ist jedoch nur dann zwingend erforderlich, wenn im Verwaltungshaushalt am Jahresende ein Fehlbetrag zu erwarten wäre oder/und wenn im Vermögenshaushalt bisher nicht geplante Maßnahmen von nennenswerter Bedeutung hinzukämen.

Beides ist bei uns zumeist nicht der Fall, weshalb auf eine formelle Nachtragsplanung verzichtet werden kann.

Um bei der Fertigstellung der Jahresabschlussarbeiten die während des Jahres eingetretenen Planüberschreitungen so-



wohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt nicht in größerem Umfang erläutern zu müssen, werden diese vorab dem Gemeinderat bekannt gegeben, damit dieser über den Sachverhalt informiert ist und seine Zustimmung zu den zumeist unvermeidbaren Planüberschreitungen schon im Vorfeld der endgültigen Rechnungslegung erteilen kann.

Die Überschreitungen im Haushaltsjahr 2013 wurden dem Gemeinderat in einer Auflistung vorgelegt. Sie betragen insgesamt im Verwaltungshaushalt 40.208 € und im Vermögenshaushalt 127.855 €, zusammen somit 168.063 €. Beim Eigenbetrieb Wasserversorgung gab es keine überplanmäßige Ausgabe.

Der Gemeinderat stimmte den über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zu.

2. Übertragung von Haushaltsresten vom Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014

Im Verwaltungshaushalt verfallen nicht verbrauchte aber planungsmäßig bereitgestellte Haushaltsmittel am Jahresende automatisch, es sei denn, die Mittel werden vom Gemeinderat für übertragbar bezeichnet.

Dies bietet sich in einigen Fällen an, in denen die eingeplanten Mittel weiterhin für ihren Zweck gebunden bleiben sollen und auch dort, wo bereits Bestellungen erfolgt sind oder Leistungen erbracht wurden, für die noch keine Rechnung vorliegt.

Mit den Haushaltsausgaberesten wird das Abrechnungsergebnis des alten Jahres belastet, das neue Jahr dafür aber entsprechend entlastet.

Vorhaben des **Vermögenshaushalts** lassen sich zeitlich nicht immer so genau steuern, dass sie am Jahresende fertig und abgerechnet sind.

Für viele kleinere Vorhaben – z.B. für die Anschaffung von beweglichen Gegenständen – wurden auch Haushaltsmittel bereitgestellt, welche nicht benötigt wurden.

Nicht verbrauchte Haushaltsmittel für bereits begonnene Vorhaben des **Vermögenshaushalts** bleiben kraft Gesetzes so lange für ihren Zweck gebunden und stehen dem Vorhaben zur Verfügung, bis die Maßnahme abgeschlossen ist.

Bei allen anderen Planansätzen können je nach Größenordnung der Verwaltungsausschuss oder der Gemeinderat bestimmen, ob die bis zum Jahresende nicht verbrauchten Mittel als Haushaltsrest an das kommende Jahr übertragen werden sollen oder nicht.

Einnahmeseitig **begünstigen** die gebildeten Haushaltseinnehmerreste das Abschlussergebnis des jeweiligen Haushaltsjahres, entlasten aber das Folgejahr nicht mehr.

Ausgabenseitig belastet ein gebildeter Haushaltsrest das Ergebnis des jeweiligen Haushaltsjahres, begünstigt aber das Folgejahr.

Die Bildung von Haushaltsresten hat den Vorteil, dass wiederholte Planmittelveranschlagungen vermieden werden und außerdem die Haushaltsergebnisse mittelfristig nicht allzu großen internen Schwankungen unterworfen sind.

Verwaltungsseitig wurde die Bildung folgender Haushaltsreste vorgeschlagen:

Verwaltungshaushalt	Ausgaben	15 Haushaltsstellen	Gesamtbetrag	651.249,36 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen	2 Haushaltsstellen	Gesamtbetrag	470.483,00 €
Vermögenshaushalt	Ausgaben	32 Haushaltsstellen	Gesamtbetrag	4.029.398,86 €

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag zu.

3. Einbringung des mittelfristigen Investitionsprogramms für die Jahre 2013 – 2017

- Gemeinde und Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte dem Gemeinderat kurz die Eckdaten der Entwürfe zur mittelfristigen Finanzplanung. Er führte aus, dass er versucht hat, alle ihm vorgetragenen Wünsche und die durch bereits gefasste Beschlüsse in den kommenden Jahren vorgesehenen Maßnahmen im mittelfristigen Finanzprogramm unterzubringen.

Das mittelfristige Investitionsprogramm für das Jahr 2014 stellt zugleich den Vermögenshaushalt des kommenden Gemeindehaushalts dar.

Folgende Hauptinvestitionen sind im Jahr 2014 sowie in den Folgejahren vorgesehen:

- Obdachlosenunterbringung	500.000 €
- Restfinanzierung Kinderkrippe Sonnenberg, insgesamt	2.000.000 €
- Ortskernsanierung Deufringen 2013 mit insgesamt	505.000 €, 833.000 €
- Radweg Deufringen/Gechingen	200.000 €
- Hochwasserschutz insgesamt	372.000 €, 500.000 €
- Restfinanzierung Kläranlage, insgesamt	3.000.000 €
- Kanalrenovierungen	250.000 €

Diese Ausgaben werden unter anderem durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2,785 Mio. € und die Aufnahme eines Kredites von 500.000 € finanziert.

Als Hauptinvestition ab 2015 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Sanierung der Sonnenbergstraße in den Bereichen Straße, Kanal und Wasser mit insgesamt 2,4 Mio. €.
- Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für den Gemeindebauhof mit 458.000 €.

Beim Eigenbetrieb Wasserversorgung ist die Restfinanzierung für die Steuerungsanlage mit 42.000 € geplant. Ferner die Leitungsauswechslung in der Lehenweiler Hauptstraße, welche Kosten von 84.000 € verursacht.

Der Gemeinderat nahm von den mittelfristigen Investitionsprogrammen Kenntnis und wird in einer der nächsten Sitzungen entscheiden, ob alle eingeplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

4. Kommunalwahl 2014

- Bildung eines Gemeindevwahlausschusses

Für die am 25.05.2014 stattfindenden Kommunalwahlen ist ein Gemeindevwahl-Ausschuss zu bilden. Die Bildung des Gemeindevwahlausschusses ist eine Wahl im Sinne von § 37 GemO. Die Wahl ist grundsätzlich geheim durchzuführen. Eine offene Wahl ist möglich, wenn kein Gemeinderatsmitglied widerspricht.

Nach § 11 KomWG obliegt dem Gemeindevwahlausschuss die Leitung der Gemeindevahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Bei der Wahl der Regionalversammlung und des Kreistages leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Der Gemeindevwahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister und **mindestens 2 Beisitzern**.

Die Beisitzer und Stellvertreter in gleicher Zahl wählt der Gemeinderat aus den Wahlberechtigten.

Ist der Bürgermeister Wahlbewerber oder Vertrauensmann für einen Wahlvorschlag, wählt der Gemeinderat den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten.

Die Verwaltung unterbreitete folgenden Wahlvorschlag:

Vorsitzender:	Uwe Schleeh
Stellvertreter:	Michael Reichert
Beisitzer:	Georg Motzke
Stellvertreter:	Klaus Schneider
Beisitzer:	Elke Walter
Stellvertreter:	Peter Mögenburg
Beisitzer:	Heike Leitner
Stellvertreter:	Helmut Walker

Der Gemeinderat war sich einig, dass die Wahl offen durchgeführt werden soll.

Der Gemeindevwahlausschuss wurde wie von der Verwaltung vorgeschlagen vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

5. Kreispflegeplanung 2020

- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Böblingen

Der Landkreis Böblingen hat den Kreispflegeplan bis zum Jahr 2020 fortgeschrieben.

Der Kreispflegeplan stellt ein Planungs- und Steuerungsinstrument für Pflegeeinrichtungen im Landkreis Böblingen dar. Bei der Umsetzung des Kreispflegeplans und der damit verbundenen ausgewogenen und wohnortnahen Pflegeinfrastruktur ist der Landkreis auf ein solidarisches Handeln sämtlicher Städte und Gemeinden angewiesen. Interkommunal nicht abgestimmte bedarfsüberschreitende Vorhaben in einer Kommune verhindern nämlich einen wohnortnahen dezentralen Ausbau in einer anderen Kommune und sind deshalb zu vermeiden.

Im fortgeschriebenen Kreispflegeplan stellen sich die Zahlen für Aidlingen wie folgt dar:

Statistischer Bedarf 2020:	77 Pflegeplätze	
Vorhandene Pflegeplätze:	63 Pflegeplätze	
	- Haus am Zehnthof	27
	- Samariterstift	36

Da die Gemeinde Aidlingen im Zuge des interkommunalen Ausgleichs für den Bau des Samariterstifts in Dachtel in der Nachbarschaft (Weil der Stadt 9 Pflegeplätze, Gärtringen 3 Pflegeplätze und Nufringen 3 Pflegeplätze) insgesamt 15 Pflegeplätze ausgeborgt hat, müssen diese nun im Zuge der Fortschreibung des Kreispflegeplans wieder an die betroffenen Kommunen zurückgegeben werden.

Für die Gemeinde Aidlingen ergibt sich daher mit der Fortschreibung des Kreispflegeplans bis zum Jahr 2020 kein Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Böblingen über die Verpflichtung zur Einhaltung der Zielsetzungen der Kreispflegeplanung zu.

6. Antrag auf Ehrenmitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Aidlingen

Die Freiwillige Feuerwehr Aidlingen beantragt mit Schreiben vom 22. November 2013 die Ehrenmitgliedschaft für Herrn Johann Schweibert, der aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr ausscheiden wird.

Gemäß § 7 der Feuerwehrsatzung kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses feuerwehrangehörige Personen ab dreißig Jahren und mehr Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung die Eigenschaft als Ehrenmitglied verleihen.

Johann Schweibert erfüllt diese Voraussetzungen, seine Dienstzeit bei der Feuerwehr Aidlingen beträgt zum Jahresende mittlerweile vierzig Jahre.

Der Gemeinderat beschloss, Herrn Johann Schweibert zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu ernennen.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung.

Nachdem die letzte Sitzung des Verwaltungsausschusses ausgefallen ist, lagen nun dem Gemeinderat die aktuell eingegangenen Spenden zur Entscheidung vor.

Folgende Spenden sind bei der Gemeinde eingegangen, über die nun der Gemeinderat zu entscheiden hatte:

Spender	Begünstigte Einrichtung	Spendenhöhe
1. Raiffeisenbank Aidlingen eG	Gemeinde Aidlingen, Mildtätigkeit	1.000 €
2. Raiffeisenbank Aidlingen eG	Sonnenbergschule Aidlingen	200 €
3. Erbele Stein- und Fassadenschutz GmbH	Gemeinde Aidlingen, Backhaus (Sachspende)	1.191 €

Ferner ging von einer Privatperson eine Spende in Höhe von 100 € ein.

Ohne weitere Aussprache nahm der Gemeinderat die 4 Spenden an.

8. Jahresrückblick

Bürgermeister Fauth blickte auf das Jahr 2013 zurück und streifte dabei folgende Themen:

- Finanz- und Wirtschaftssituation im Landkreis und der Gemeinde
- Gemeindliche Bauprojekte Kläranlage und Kita Sonnenberg
- Breitbandversorgung
- Fairtrade-Gemeinde
- Gemeinschaftsschule
- Flüchtlingsunterbringung
- Baugebiet Mönchhalde

Er bedankte sich beim Gemeinderat für die gewohnte faire, partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit, bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute Unterstützung und den hervorragenden Teamgeist und bei der Presse für den partnerschaftlichen Umgang und die stets faire Berichterstattung.

GR Rott gab den Dank des Gemeinderates an Bürgermeister Fauth und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zurück.

Bitte Silvestermüll beseitigen!

Da die Reste von Feuerwerkskörpern und deren Verpackung auf den Straßen nicht unerheblich Müll hinterlassen, bitten wir, die unschönen Spuren der Silvesternacht am Neujahrstag zu beseitigen.

Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet ist (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden.

In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)!

Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) **verboten** ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2).

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände eingehalten werden.

Wer **erstmals** pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II **verkaufen** will, muss dies gemäß § 14 Sprengstoffgesetz mindestens **zwei Wochen vor dem Beginn des Verkaufs** der zuständigen Behörde, dem **Landratsamt Böblingen**, schriftlich anzeigen. Dies gilt auch für erstmals betriebene Zweigstellen. Ebenso müssen Änderungen in der Leitung des Betriebes und Wechsel der verantwortlichen Person angezeigt werden.

In der Anzeige müssen die mit der Leitung des Betriebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstelle beauftragten Personen angegeben werden. Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Betriebs, muss also nicht jährlich wiederholt werden. Dagegen sind Veränderungen in der Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendigung des Betriebes unverzüglich mitzuteilen.

Für den Verkauf und die Aufbewahrung von Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinf Feuerwerk (Klasse II) sind grundsätzlich in der nachstehenden Rangfolge verantwortlich:

- Erlaubnisinhaber(in),
- Betriebsinhaber(in),
- Betriebsleiter(in),
- Leiter(in) der Zweigniederlassung oder der unselbständigen Betriebsstätte,
- Aufsichtspersonen,
- Verkäufer(in).



Pflichten der verantwortlichen Personen:

Der/die Betriebsinhaber(in) und die anderen verantwortlichen Personen haben beim Umgang und Verkehr mit den pyrotechnischen Gegenständen u.a. darauf zu achten, dass

- die zulässigen Lagermengen nicht überschritten werden,
- die Anforderungen an die Verkaufs- und Aufbewahrungsräume erfüllt sind,
- die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige, Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung, Mindestalter bei der Abgabe) und das Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftigte, die pyrotechnische Gegenstände verkaufen, sind über die dabei entstehenden Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt werden.

Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl und unbefugter Entnahme zu schützen. Die verantwortlichen Personen haben das Abhandenkommen von pyrotechnischen Gegenständen der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich dem Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, Telefon (0 70 31) 6 63-15 46 und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist in diesem Jahr **am 28., 30. und 31. Dezember** erlaubt – ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entsprechender Erlaubnis oder Befähigungsschein. Kleinstfeuerwerk der Klasse I („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden.

Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, wenden.

Weitere Informationen gibt es auch unter

www.gaa.baden-wuerttemberg.de.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Verkehrsschau in der Gemeinde Aidlingen

Bei der letzten Verkehrsschau mit Vertretern vom Landratsamt Böblingen, des Straßenbauamts, der Straßenmeisterei und der Polizeidirektion Böblingen wurden wieder Anträge, die an die Verkehrsbehörde gestellt wurden, behandelt.

Es wurden folgende Entscheidungen getroffen:

1. Aufgrund der Unfallhäufigkeit, wird zwischen der Oberen Mühle und der Böblinger Straße, die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt.
2. Um die Durchfahrt für Feuerwehrfahrzeuge zu ermöglichen, wurde für die Berggasse eine Halteverbotszone angeordnet.
3. Einem Halteverbot gegenüber Obere Straße 22 wurde nicht zugestimmt.
4. In der Bachgasse wird gegenüber dem Gebäude Brandgasse 3 ein umklappbarer Pfosten gesetzt.
5. Zur Schulwegsicherung werden in der Oberen Straße, westlich und östlich des Fußwegs gegenüber der Hirschgasse, umklappbare Pfosten angebracht.
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Ausfahrt aus dem Mühlgässle in die Hauptstraße sind nicht erforderlich.
7. Die Lichtzeichenanlage in der Hauptstraße (Bücherei) wird nicht versetzt. Der Fußgängerüberweg wird neu markiert und deutlicher beschildert.
8. Zur Schulwegsicherung wird im Bereich Uhlandstraße 28 eine Grenzmarkierung angebracht.
9. Für weitere Verkehrsregelungen im Bereich Würmhalde/Talstraße wurde kein Handlungsbedarf gesehen.
10. Einer Mittelmarkierung in der Hennenburg wurde nicht zugestimmt.
11. Vor Gebäude Oberer Wengertweg 26 wurde eine Grenzmarkierung angeordnet.
12. Zur Sicherung der Feuerwehrezufahrt beim Samariterstift, wird nach der Parkplatzeinfahrt eine Grenzmarkierung in der Aischbachstraße angebracht. Weiter wird gegenüber ein eingeschränktes Halteverbot aufgestellt.

13. Die Grenzmarkierung in der Deckenpfronner Straße/Aischbachstraße wird verlängert.

Gutscheine für den Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten für das Jahr 2014 für den Landesfamilienpass sind beim Bürgeramt, Zimmer 2 eingetroffen und können ab sofort unter Vorlage des Landesfamilienpasses abgeholt werden.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2014 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt **20-mal** im Jahr 2014 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren (www.solzialministerium-bw.de) sind unter „Familien mit Kindern“ > „Leistungen für Familien“ > „Landesfamilienpass“ eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Martin-Häge-Stiftung - Auch Ihre Spende ist willkommen

Die Martin-Häge-Stiftung, will mit ihrem Stiftungsertrag unerschuldigt in Not geratene Menschen unserer Gemeinde unterstützen.

Wir bitten deshalb alle unsere Einwohner, die in der Weihnachtszeit Spenden für bedürftige Personen und Einrichtungen leisten wollen, auch an die örtliche Martin-Häge-Stiftung zu denken und dieser eine Spende zukommen zu lassen.

Die Spendenbeträge können auf die Konten der Gemeindegasse Aidlingen Nr. 62 (IBAN DE21 6035 0130 0000 0000 62/BIC BKRDE63) bei der Kreissparkasse Böblingen bzw. Nr. 70300003 (IBAN DE07 6006 9206 0070 3000 03/BIC GENODES1AID) bei der Raiffeisenbank Aidlingen unter dem Stichwort "Spende Martin-Häge-Stiftung" überwiesen werden. Für Spendenbeträge über 20 € hinausgehend wird dem Spender eine Spendenbescheinigung übermittelt.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Spender an dieser Aktion beteiligen würden.

Der Ertrag aus der Stiftung wird ausschließlich und in voller Höhe wirklich hilfsbedürftigen Personen innerhalb unserer Gemeinde zugeleitet.

Spender können deshalb immer sicher sein, dass ihre geleistete Spende innerhalb unserer eigenen Bevölkerung für den tatsächlich vorgesehenen Zweck verwendet wird.

Ihre Gemeindeverwaltung

Selbstablesung der Wasserzähler 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr werden die Wasserzähler nicht mehr von der Gemeinde abgelesen.

In der Zeit vom 19.12.2013 – 23.12.2013 erhalten Sie das Infoschreiben mit der perforierten Selbstablesekarte. Im Infoschreiben (Vor- und Rückseite) wird erklärt, welche Möglichkeiten Sie haben, uns den Zählerstand mitzuteilen. Der Zählerstand muss bis **spätestens 07.01.2014** gemeldet sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Zählerstand nach dem Vorjahresverbrauch geschätzt.

Bitte beachten Sie: ein Ablesedatum ist für uns unbedingt erforderlich. Wer eine Jahresabrechnung mit dem Ablesetag 31.12.2013 benötigt, muss den 31.12. als Ablesedatum angeben. Bei einem abweichenden Ablesedatum wird der Verbrauch zum 31.12. hoch-/ herunter gerechnet. Bei Fragen zur Ablesung Ihres Wasserzählers steht Ihnen Frau Marxen gerne zur Verfügung (Tel.: 07034/125-18 oder per E-Mail: g.marxen@aidlingen.de).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihre Gemeindeverwaltung



Kunst und Kultur in Aidlingen



Programm im Januar 2014

AUSSTELLUNG im AIDLINGER RATHAUS

„Fotographie und Grafik: WASSER“

lautet der Titel der Ausstellung von **Angelika Flaig** und **Lucia Wichmann**. Beide Künstlerinnen zeigen mit Hilfe ihrer jeweiligen Technik ihre Auseinandersetzung mit dem faszinierenden Element, dem Wasser in all seinen Erscheinungsformen.

Lucia Wichmanns Lebensumfeld, die Schwäbische Alb, liefert unzählige, mannigfaltige Motive vom Dorfteich bis zu den Nebenflüssen der Donau, zu allen Jahreszeiten.

Angelika Flaig schöpft ihre Motive aus den Tiefen der Archive des Landes zum Thema Wasserbau und verbindet diese mit ihren poetischen Wasserwesen und deren Behausungen.

Mit ihrer Arbeit wollen die Künstlerinnen auf das unverzichtbare Lebenselement aufmerksam machen, damit es nach Kräften erhalten und geschützt wird.

Otto Kränzler

Musiker, Tonmeister und Audiokünstler wird an der Eröffnung die Besucher mit kalten Klängen, die er seiner Klanginstallation entlockt, in Erstaunen versetzen.

Eröffnung: 19. Januar 2014 um 11.30 Uhr
im Sitzungssaal des Aidlinger Rathauses
Dauer der Ausstellung: 20. Januar – 24. März
Besichtigung während der Öffnungszeiten des Rathauses

MUSIK - KABARETT

Der Best-of Georg-Kreisler-Abend von und mit Konstantin Schmidt

„Schwärzer die Lieder nie klingen...“

im Schlosskeller Deufringen

am Samstag, 25. Januar 2014 um 20 Uhr

Wenn Konstantin Schmidt in die Tasten greift, erwachen die Klassiker des aus Wien stammenden Georg Kreisler zu neuem Leben: Opernboogie, Bluntschli, Müttelein, Bidla Buh und natürlich das unverwüstliche Taubenvergiften. Kaum einer bringt sie so wie Konstantin Schmidt zeitgemäß und spritzig auf die Bühne. Unglaubliche Geschichten von Dingen, die es gab, die es gibt und die es geben würde, wenn wir mal dürften, wie wir wollten. Das ist schwarzer sowie weiser Humor und etwas vom Feinsten, was das deutschsprachige Kabarett hervorgebracht hat.

„Schwärzer die Lieder nie klingen...“ ist ein unterhaltsamer, kurzweiliger Abend mit Niveau.

Einlass ab 19 Uhr – mit Bewirtung

Kartenvorverkauf und Reservierung ab 6. Januar im Bürgeramt 07034-1250 und
in der Ortsbücherei 07034-62060
VK: 12 €, AK: 14 €, Schüler: 5 €

Vorschau für das erste Halbjahr 2014

MATINEE

Jugend musiziert – Preisträgerkonzert
am 23. Februar um 11 Uhr im Deufringer Schlosskeller
Moderation: Siegfried Pölmann und Michael Kuhn

AUTORENLESUNG- Begegnung mit der Schriftstellerin Zsuzsa Bánk

am Donnerstag, den 20. März 2014 im Sitzungssaal des Aidlinger Rathauses um 20 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der **Ortsbücherei Aidlingen** und mit **coffee- tales Buchcafé, Gechingen**.

Gruppenausstellung im Aidlinger Rathaus 6. April- 22. Mai mit der Künstlergruppe K-maeLeon
Bei der Vernissage, am 6. April um 11.30 spielt die **Green Island Band** aus der **Dorfgemeinschaft Tennental**

KONZERT im Schlosskeller Deufringen

HERZKAMMERMUSIK

am 24. Mai 2014 um 20 Uhr

Geschichten und Chansons von Christiane Maruschka Hasselmeier gelesen und gesungen von **Barbara Stoll** und **Christiane Maruschka Hasselmeier**, Klavier.

AUSSTELLUNG im Sitzungssaal des Aidlinger Rathauses „AIDLINGEN – PERLE DES HECKENGÄUS - REGIONAL UND FAIR“

Mit einem Wettbewerb motiviert die Gemeinde Aidlingen alle Hobbykünstler und Kunstschaffende aller Altersklassen und Nationalitäten in der Gemeinde, sich dieses Thema künstlerisch anzunehmen. Die entstandenen Werke werden bis 30. September im Rathaus zu sehen sein.

Eröffnung mit Preisvergabe: 1. Juni 2014 im Sitzungssaal

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel vom 05.12.2013

1. Bürgerfragestunde

Dem Gremium lagen keine Anfragen vor.

2. Antrag des Schwarzwaldvereins auf Nutzung des Rathausgartens durch die Vereinsjugend

Der Schwarzwaldverein möchte mit seiner Jugendgruppe eine Blumenwiese auf dem Wiesengrundstück hinter dem Rathaus anlegen. Die Vereinsjugend würde die Wiese pflegen und ein Bienenvolk ansiedeln, überwacht von einem Imker. Der Ortschaftsrat diskutierte den Antrag. Das Vorhaben wurde positiv gesehen und da derzeit keine andere Verwendung absehbar ist, erging einstimmig der

Beschluss: Die Jugend des Schwarzwaldvereins darf bis auf Weiteres im Rathausgarten eine Blumenwiese anlegen.

3. Haushaltsmittelanmeldung 2014

In seiner Sitzung vom 07.11.2013 beschloss der Ortschaftsrat die Anmeldung folgender Haushaltsmittel:

- Alter Friedhof, Sanierung der Mauer
 - Verbindungsweg, Huzlerweg - Befestigung
Aus der Bevölkerung werden immer wieder Anfragen an Herrn Böhret herangetragen, ob man den Weg nicht befestigen könne.
 - Entfernung der Pflaster-Querstreifen an diversen Stellen im Ort
 - Sanierungsarbeiten im Paul-Wirth-Bürgerhaus, Malerarbeiten Vereinsraum, Versiegelung des Bodens
 - Neugestaltung der Küche des Paul-Wirth-Bürgerhauses nach den bereits angefertigten Plänen
(- Die Wand im Nebenraum des Backhauses soll verschalt werden, ebenso soll die Tür gerichtet werden, beides möglichst noch im Jahr 2013)
- Des Weiteren wurde in der Sitzung vom 05.12.2013 beschlossen:

- Mittel für Grundstückskauf im alten Ortskern
 - Hochwasserschutz
- Bei diesem Thema sah der Ortschaftsrat unter anderem folgenden Bedarf:

Der Aischbach soll im Bereich Calwer Straße bis Aischbachstraße ausgeputzt und vertieft werden, unter Umständen auch etappenweise, beginnend mit den dringendsten Abschnitten.



4. Bekanntgaben und Verschiedenes

- Im neuen Pflegeheim fand eine Besprechung zum Thema Fördergruppe statt. Die ehrenamtliche Fördergruppe beziehungsweise der Freundeskreis wird im Rahmen des Aidlinger Seniorennetzwerks aufgebaut. Es werden hierfür Personen gesucht, welche bereit sind, sich in dem neuen Pflegeheim ehrenamtlich zu engagieren. Feste inhaltliche und zeitliche Vorgaben wird es nicht geben, sondern jeder kann sich auf seine Weise einbringen. In Betracht kommt beispielsweise das Helfen bei Festen, das Vorlesen, das Veranlassen von Spielen oder Fahrdienste. Auch das Aushelfen im Heimbetrieb wäre möglich. Über das Seniorennetzwerk besteht die Möglichkeit, entsprechende Kurse wahrzunehmen.

Das Projekt soll auf möglichst viele Schultern verteilt und auf einer breiten Basis gegründet werden. Etwa 14 Personen haben bislang ihr Interesse bekundet.

Im Gemeindeblatt wird das Projekt beworben und weitere interessierte Bürger können sich melden.

Anfang 2014 wird dann ein gemeinsamer Termin erfolgen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

- Der Schwarzwaldverein trat an Ortsvorsteher Böhret heran. Der Verein möchte auf dem Dachboden Grobspanplatten verlegen. Der jetzige Zustand des Bodens sei sehr schlecht und nicht mehr sicher. Die Materialkosten würden sich auf etwa 400 € belaufen. Die Arbeiten selbst würde der Verein in Eigenregie ausführen. Sinnvoll wäre hierbei jedoch, dass nicht nur der Teil des Schwarzwaldvereins sondern auch der des Liederkranzes neu gemacht wird. Der Liederkranz ging hierauf bislang jedoch nicht ein.

Der Ortschaftsrat diskutierte die Angelegenheit und vertrat überwiegend die Auffassung, dass auch der Liederkranz aus Sicherheitsgründen seinen Dachbodenteil erneuern und eine gemeinsame Sanierung erfolgen soll.

Ortsvorsteher Böhret wird den Liederkranz diesbezüglich kontaktieren.

Es erging einstimmig der **Beschluss:** Der Schwarzwaldverein kann den Dachboden des Schafstalls für Materialkosten i.H.v. 400 €, welche von der Gemeinde übernommen werden, erneuern. Zugleich soll an den Liederkranz herangetreten werden, damit eine Gesamterneuerung durchgeführt werden kann.

In diesem Zusammenhang wurde aus der Mitte des Gremiums darauf hingewiesen, dass der Liederkranz mit den Räumlichkeiten im Rathaus und im Bürgerhaus zwei Vereinsräume hat. Dies würde eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Vereinen darstellen und wäre nicht in Ordnung.

- Herr Joachim Obenaus schlug dem Ortschaftsrat vor, das Schaufenster der ehemaligen Bankräumlichkeiten im Rathaus in Fächer zu unterteilen. Die Fächer könnten anschließend den Vereinen des Ortes zur eigenen Gestaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortschaftsrat hält dies für eine gute Idee und stimmte dem Vorschlag zu.

- Herr Friedemann Erbele hat dem Backhaus eine Teigmaschine spendiert. Der Ortschaftsrat sprach ihm hierfür seinen Dank aus.

Einstimmig erging der **Beschluss:** Es wird empfohlen, für die neue Teigmaschine bei privater Nutzung 5 € und bei gewerblicher Nutzung 10 € zu verlangen.

Neues aus dem Backhaus.....

Letzten Samstag wurde der neue Teigknetter im Dachteler Backhaus vorgestellt, eingeweiht und natürlich und auch gleich ausprobiert. Verschiedene Brote, Dennertle, Zwiebel-Lauch und Krautkuchen, sowie Brezeln und Zimtrahmkuchen wurden gebacken und genüsslich von allen Anwesenden verspeist.

Der Spender des Teigkneters Friedemann Erbele zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen und ihm gilt an dieser Stelle noch einmal der Dank für diese tolle Idee und seine monetäre Unterstützung für die Teigmaschine für das Dach-



teiler Backhaus. Ab sofort steht also ein Teigknetter für die Öffentlichkeit im Dachteler Backhaus zur Verfügung – die Handhabung ist einfach und die Arbeitserleichterung durch die Unterstützung der Maschine ist groß – wie die zahlreichen anwesenden Interessierten feststellen konnten.



Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer die zum Gelingen der Einweihungsveranstaltung in irgendeiner Form beigetragen haben.

Am Backhaus in Dachtel gibt es noch Deckreisig und Weihnachtsbäume die bis kommenden Montag kostenfrei abgeholt werden können.

Noch eine schöne Adventszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht euch Joachim Obenaus (der Obi)

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

Schlüssel
1 Herrenarmbanduhr

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

311/2013	Schreibmaschine "Monika elektrisk"	07056/5569
312/2013	Polstermaterial (verschiedene Waschbecken)	07056/2955
313/2013	Farbfernseher "Thomson" mit Fernbedienung	07034/251333
314/2013	Winterreifen mit Stahlfelgen, 185/65 R 15	07034/251333
318/2013	runder Tisch, 4 Stühle, schwarz	07034/62619
319/2013	2 schmale Schrankelemente mit Fernsehunterschrank	07034/62619
326/2013	3-Sitzer-Couch u. dazugeh. Fernsehsessel (elektr.)	07034/8320
327/2013	2 Orientteppiche, versch. Größen + 1 Brücke	07034/8320
328/2013	Privileg Waschmaschine, eingeschränkt funktionst.	07034/657061
329/2013	Sofarundecke, rot	0171 3334326
334/2013	Thermoskanne	07034/7987
336/2013	2 Ein-Tages-Rucksäcke	07034/7987
337/2013	elektr. Schreibmaschine, Olympia	07034/7987
338/2013	elektr. Kleiderbürste	07034/7987
339/2013	Blumentöpfe und Tröge, versch. Größen und Qualitäten	07034/62042

350/2013	Sony Röhrenfernseher, Bilddiagonale 70 cm	07034/63272
351/2013	Laminatzubehör (Dampfbremse / Trittschalldämmung)	07034/63272
354/2013	Babybadewanne	07034/943737
355/2013	Wickeltischauflage (Kunststoff gepolstert)	07034/943737
357/2013	Bett ohne Matratze, weiß, 1,80m x 2m	07056/3283
358/2013	1 Ledersofa, 1,80m breit, braun	07056/3283
359/2013	moderner Spiegel, 53cm x 1,80m mit Stahlrahmen	07056/928515
360/2013	diverse Vorhangstangen	07034/238725
361/2013	Heimtrainer "Kettler Sport Golf 2000"	07034/31271
362/2013	1 Infrarot-Strahler von Severin	07034/288773

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.

Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag

15.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Öffnungszeiten des Jugendcafé Aidlingen

Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen

Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard und Brettspiele spielen



Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke & Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort

Schau doch mal rein, wir freuen uns auf dich
Tanja & Jo

Billardturnier

**am Donnerstag, 02. Januar 2014,
ab 16.00 Uhr**

im Jugendcafé Aidlingen

Es gibt wie immer satte Preise und einen Pokal zu gewinnen!

Meldet euch an!

Anmeldelisten liegen ab sofort im Jugendcafé aus
Anmeldeschluss ist der 20.12.2013

Die Startgebühr beträgt 2,- €



Ortsbücherei

Vorlesestunde

Am Donnerstag, den 19. Dezember, findet zum letzten Mal im alten Jahr unsere Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren statt. Beginn ist wie gewohnt um 16.15 Uhr.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Schauen Sie doch "zwischen den Jahren" mal bei uns vorbei, wir haben nur an den Feiertagen und an Silvester geschlossen!

Kindergärten

Kindergarten Sonnenberg

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, den 07.12.13, fand in Aidlingen wieder der **Weihnachtsmarkt** statt. Das „**Kasperle-Theater**“, das schon zu **Tradition** geworden ist und seit Jahren das Publikum mit den spannenden und aber auch besinnlichen Geschichten begeistert, ist nicht mehr weg zu denken. Mit den Fragen wie z.B.: „Was wird der Kasper diesmal erleben?“

„Wem wird er auf seiner Reise begegnen?“ Mit solchen Fragen kamen viele große und kleine Gäste zum vertrauten Kasperle-Theater.

Auch dieses Jahr schafften es die Eltern, die Herzen der Kinder, aber auch der Erwachsenen zu bewegen. Mit ihrer Geschichte regten die Eltern die Besucher zum Nachdenken an, über das Teilen und Bitten, über das Miteinander und die Hilfsbereitschaft.

Sie konnten die Familien den Nachmittag auf dem Weihnachtsmarkt genießen.



Das ganze **Team** vom **Sonnenberg** bedankt sich bei den Eltern für ihr Engagement.

Wir wissen, welchanspruchsvolle Aufgabe die Eltern jedes Jahr damit zu bewältigen haben und schätzen ihre Arbeit sehr. Dankeschön sagen wir für die Einnahme im Wert von **220,00 €** und wünschen viel Erfolg bei den nächsten Abenteuern vom Kasperle.

Adventsfeier

Auf der Weihnachtsfeier im Kindergarten Sonnenberg war „**Oma Rosinchen**“ (eine uralte, sehr nette Dame) zu Besuch und hat ganz viel von damals erzählt als sie noch jung war. Früher waren die Adventskalender ohne Schokolade und ganz früher durfte man nur auf der Schiefertafel jeden Tag einen von 24 Kreidestrichen abwischen und wenn alle Striche abgewischt waren, dann war Heilig Abend.



Oder den Schal mit aufgenähten „Wiebele“ und das Haus an dem jeden Tag ein Fensterchen aufgemacht und dann eine Kerze hinein gestellt wurde.

Oh, was haben die Eltern und Kinder gestaunt über so viele schöne Erinnerungen. Zum Schluss hat „**Oma Rosinchen**“ erzählt, wie sie in ihren Kindertagen eine Figur ganz nahe an die Futterkrippe, in der das Jesuskind lag, stellen wollte.



Die ganze Feier war so schön, mit vielen Kerzen und Adventsliedern und natürlich selbstgebackenen Keksen.

„Jeden Tag mach ich ein Türchen auf
und Advent vergeht in schnellem Lauf,
Weihnacht, Weihnacht, bald ist es nun hier,
Jesus hat Geburtstag, sag ich dir!“

Vielen Dank an die **Erzieherinnen** und an „**Oma Rosinchen**“

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen



Die Stuttgarter Philharmoniker zu Besuch in der Buchhaldenschule Aidlingen

Eine Musikstunde der besonderen Art erlebten am Mittwoch, den 11.12.2013 die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Buchhaldenschule in Aidlingen.

Fünf Musiker der Stuttgarter Philharmoniker kamen mit ihren Streichinstrumenten in die Schule.

Es spielten Lionel Michélena und Sun-Hsin Helbig-Huang an den Geigen, Nicola Helmstädter an der Bratsche, Claire Krausener am Cello und Markus Gähler am Kontrabass.



Sehr anschaulich und lebendig stellten sie ihre Instrumente vor und die Möglichkeiten zu spielen (Streichen, Zupfen, traurig, fröhlich, laut, leise, hoch, tief). Die Kinder erkundeten die Instrumente, die Beschaffenheit der Bögen, das Material und Gewicht der Instrumente, entdeckten F-Löcher

und Pferdehaare an den Bögen, hörten mit geschlossenen Augen die mehrstimmig gespielten Geigen und suchten nach den unterschiedlichen Tonlagen der Instrumente.

Sie hörten: „Pippi Langstrumpf“, „Louré gaiment für 2 VI (L. Mozart), Figurina für VI. + Va. (Hans Gäl), Sonate a-Moll (Vc + K) von Antonio Vivaldi, Die beiden lustigen Mistfinken (Paul Hindemith), Eine kleine Nachtmusik, 1. Satz von W.A. Mozart und wunderbar gezupft wurde die Pizzicato-Polka von Johann und Josef Strauss.

Ganz gebannt genossen sie die Musik und stellten sehr interessante Fragen. Wie gut es den Kindern gefiel, sah man nicht nur daran, dass sie zum Schluss nach einer Zugabe verlangten.

Zu verdanken hatten die Schülerinnen und Schüler dieses unvergessliche Erlebnis dem Engagement und der Organisation von Frau Ute Plesko (Lehrerin und Leiterin des Okey-Dokey-Chors der Buchhaldenschule). Finanziell wurde sie dabei unterstützt vom Förderverein „Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen“.

Neugierig machten die Musiker auch auf die Kinderkonzerte, die von den Stuttgarter Philharmonikern angeboten werden. Eine Möglichkeit, die Erfahrungen aus diesem Vormittag zu vertiefen.

Nähere Informationen dazu findet man unter: www.stuttgarter-philharmoniker.de (Kinder und Jugend).

Sabine Röhl



Okey-Dokey-Chor

Adventsauftritte der Maxi-Okey-Dokeys und des Elternprojektchors

Bereits am 1. Advent hatten unsere Maxi-Okey-Dokeys, dieses Mal als „Engelschor“, ihren ersten Weihnachtseinsatz bei der DRK-Seniorenweihnachtsfeier. Sie zeigten, wie es kurz vor der Geburt Jesu im Himmel zugeht. Für alle, die das bisher noch nicht wussten: Dort stritten sich die Engel, wer denn die frohe Botschaft der Menschheit verkündigen dürfe. Während Maria und Josef verzweifelt nach einer Herberge suchten, sich ein Wirt endlich erbarmte und einen Platz im Stall anbot, versuchten die Engel in lustigen Dialogen eine Einigung zu finden. Unterstützt wurden sie dabei mit schmissigen Liedern vom Engelschor. Als sich die Engel zu guter Letzt doch noch einigten, konnten - zum Glück - die Hirten rechtzeitig benachrichtigt werden!



Der Elternprojektchor sang, ebenfalls bei der Seniorenfeier am 1. Advent, gemeinsam mit den Besuchern einige bekannte Weihnachtslieder, und gab zum Schluss noch ein Weihnachtslieder-Potpourri zum Besten.

Wer den Engelschor und den Elternprojektchor in diesem Jahr noch live erleben möchte, kann dies am **Donnerstag, 19.12. um 17.30 Uhr** in der katholischen Kirche tun.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu „Musik im Advent“, organisiert von Frau Hensle. Neben den **Sechstklässlern vom Sonnenberg** sind die **Notenhüpfer** aus Gärtlingen, die **Mary's Teens**, die Band **deinetwegen**, die **Maxi-Okey-Dokeys** und der **Elternprojektchor der Buchhaldenschule** zu Gast. **Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!** Der Eintritt ist wie immer frei, es wird um Spenden zugunsten von „Dachtel hilft kranken Kindern e.V.“ gebeten.

Ute Plesko

Schallenberg-Grundschule



Besuch beim Bäcker Jauß



Die Klasse 3 der Schallbergerschule besuchte mit ihrer Klassenlehrerin Frau Sonntag, Ende November 2013 die Bäckerei Jauß in Deufringen zu ihrem Menük-Thema:

Vom Korn zum Brot.

Herr Jauß erklärte uns viele interessante Dinge in der 1958 gegründeten Bäckerei.

Das Mehl für die Backwaren liefert ein Tanklaster. Es wird mit Luft ins Silo geblasen. Der Bäcker zeigte uns, wie das Mehl durch einen Trichter zur Teigknetmaschine gelangt. Herr Jauß konnte genau die benötigte Menge Mehl einstellen. Täglich verarbeitet die Bäckerei etwa 60kg Mehl.

Wir sahen, wie der fertig geknetete Teig mit einer großen, elektrischen Walze plattgedrückt wurde.

Anschließend wurde der Teig mit einem Lineal in gleich große Stücke geschnitten und süße Stückchen daraus geformt. Herr Jauß erklärte uns, dass 700 Brezeln und 500 Brötchen täglich hergestellt werden. Das fand ich unglaublich!

Die Bäckergehilfen schoben die fertig geformten Stückchen zum Ruhen eine Weile in einen Tablettwagen. Dann wurden die Brezeln aus dem Kühlraum geholt und kamen auf ein Laufband, wo sie mit Lauge geduscht wurden. Danach haben sie schön gegläntzt. Nun mussten die Brezeln alle noch mit einem Messer eingeschnitten und mit Salz bestreut werden. Nach 10 min im Ofen sieht man an der eingeschnittenen Stelle das Weiße.

Das duftete so herrlich! Am besten gefiel mir, dass jedes Kind am Ende eine frisch gebackene Brezel geschenkt bekam. Vielen Dank, der Bäckerei Jauß!

Paulina Maier und Jacob Rigot, Klasse 3 Schallbergerschule

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen



Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.Sekretariat geschlossen

Das vhs.Sekretariat Aidlingen ist vom 16.12.13 bis 03.01.14 geschlossen. Ihre Anmeldungen nehmen wir in dieser Zeit gerne in schriftlicher Form (eMail oder Briefkasten) entgegen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.vhs-aktuell.de. Dort können Sie sich jederzeit über aktuelle Angebote informieren und Kurse online buchen. Ab Dienstag, den 7. Januar erreichen Sie uns wieder zu unseren Öffnungszeiten.

vhs.KINDERTREFF

In den Weihnachtsferien findet kein Kindertreff statt. Wir wünschen Euch allen ein schönes Weihnachtsfest, erholt Euch gut in den Ferien, Marija und Mary-Ann.

Musikgarten für Babys

Gemeinsam musizieren und Musikhören in dieser frühen Phase ist für das Kind "Nahrung" für Körper, Geist und Seele. Musikalische Aktivitäten und Bewegungen fördern das Mitmachen sowie die motorischen Reaktionen des Babys. Die akustische Wahrnehmung sowie ein Gefühl für Musik und Takt werden entwickelt. Die Grundlage für das Singen und Sprechen wird gelegt, sodass die Kinder gleichzeitig singen und sprechen lernen.

246 11 801, von 7 bis 18 Monate, Tatiana Gilgenberg-Volz, donnerstags, 15:00 - 15:45 Uhr, **Aidlingen**, vhs, Einstieg jederzeit möglich.

Musikgarten Phase 1 - Wir machen Musik

Eltern erleben Musik mit ihrem Kind durch Bewegungs- und Rhythmusspiele, Kinderlieder, Tänze und Sprechverse. Der ganzheitliche Spielansatz fördert und stärkt das Kind in seiner musikalischen, sprachlichen und sensorischen Entwicklung.

246 11 802, von 1 1/2 bis 3 Jahren, Tatiana Gilgenberg-Volz, montags, 14:15 - 15:15 Uhr, **Aidlingen**, vhs, Einstieg jederzeit möglich.

Kulinarische Streifzüge durch das Jahr - Winter

Orangen und viele andere Zitrusfrüchte, Wurzelgemüse, Lauch und Knollensellerie, Wild und ganze Äcker voller unterschätzter Salate und Gemüse - das sind die Zutaten, die untrennbar mit dem Winter verbunden sind.

384 21 716, Birgit Hirt, Freitag, 17. Januar, 19:00 - 22:15 Uhr, **Holzgerlingen**, Otto-Rommel-Realschule, 23,00€ inkl. 8,00€ für Lebensmittel.

Kampanien, Eine bezaubernde Kultur- und Naturreise nach Süditalien

Der Vortrag über eine Wanderstudienreise führt zu berühmten Orten in der süditalienischen Region Kampanien - Küsten, Felsen, Ebenen und vulkanische Erhebungen, Weinbau, Oliven und Zitrusfrüchte in einer spektakulären Naturlandschaft. Von der Costiera Amalfitana bis zum Naturpark Cilento begegnen wir auf beeindruckenden Naturwegen auf Schritt und Tritt auch Zeugnissen vergangener Kulturen.

141 32 130, Filmvortrag mit Degustation, Rosario Bellina, Freitag, 17. Januar, 19:00 - 21:30 Uhr, **Waldenbuch**, Sonnenhof, 10,00€ inkl. Degustation, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldung und Abendkasse.

Anti-Aging mit Ayurveda und Naturheilkunde

Wer möchte nicht jung, vital und gesund aussehen? Doch Cremes, Masken und Lotionen allein reichen dafür nicht aus. Unsere Haut will nicht nur von außen gut gepflegt werden, sondern auch von innen vitalstoffreich ernährt werden. In diesem Seminar erhalten Sie umfassende Informationen zum Thema Freie Radikale, zum Säuren-Basen-Haushalt und zum Einsatz von Kräutern und Gewürzen in der ayurvedischen Küche. Sie lernen entschlackende und entgiftende Anwendungen, grüne Smoothies und nährnde Gesichtsmasken kennen und erhalten Ideen für eine Ayurveda-Kur zuhause. Kleine Entspannungsübungen runden den Abend ab.

305 24 315, Iris Lippmann, Freitag, 17. Jan., 18:00 - 22:00 Uhr, **Maichingen**, Bürgerhaus, 23,50€ inkl. 4,50€ Materialkosten.

Landratsamt Sozialer Dienst

Landratsamt Böblingen / Soziales Sozialer Dienst

Frau Roller, Tel. :07031/663-1279

E-Mail: k.roller@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege. Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.



Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren. Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/ 663-1289 E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de

Freiwillige Feuerwehr

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Aidlingen

Am Samstag, den 18. Januar 2014, 18:30 Uhr, findet im Lehrsaaal des Feuerwehr Gerätehauses die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aidlingen statt.

Hierzu sind die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, alle Mitglieder der Einsatzabteilung, Ehrenkommandanten, Ehrenmitglieder sowie der Gemeinderat, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat, die Gemeindeverwaltung, sowie die Vertreter des DRK Aidlingen und des Polizeipostens Maichingen herzlich eingeladen.

Ablauf:

18:30 Uhr Begrüßung und gemeinsames Vesper

19:00 Uhr Beginn der Versammlung

Folgende Tagesordnungspunkte stehen zur Abhandlung:

- TOP 1: Begrüßung und Bericht des Kommandanten
- TOP 2: Bericht des Schriftführers
- TOP 3: Bericht des Kassenverwalters
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Bericht der Leiterin der Jugendfeuerwehr
- TOP 6: Bericht Leiter der Seniorenabteilung
- TOP 7: Bericht Fachgebietsleiter Atemschutz
- TOP 8: Bericht Fachgebietsleiter Brandschutzerziehung
- TOP 9: Ehrungen/ Beförderungen
- TOP 10: Entlastungen
- TOP 11: Ansprache Bürgermeister Ekkehard Fauth
- TOP 12: Ansprache Kreisbrandmeister Guido Plischek
- TOP 13: Verschiedenes
- TOP 14: Wahlen
 - a Wahl des Kommandanten
 - b Wahl des 1. Stellvertretenden Kommandanten
 - c Wahl des 2. Stellvertretenden Kommandanten
 - d Wahl des Ausschusses

Anträge können bis zu Beginn der Versammlung beim Kommandanten abgegeben werden.

Anzug: Dienstkleidung

Es ist ein Fahrdienst eingerichtet.

Abfahrt Dachtel Backhaus: 18:10 Uhr

Abfahrt Deufringen Rathaus: 18:15 Uhr

Abfahrt Deufringen Alte Villa: 18:17 Uhr

Abfahrt Lehenweiler Schule: 18:10 Uhr

Abfahrt Aidlingen Altes Gerätehaus: 18:15 Uhr

Für die Rückfahrt ist ebenfalls gesorgt.

Klaus Schneider, Kdt.



Was ist passiert?

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der Weihnachtsbaum auf dem Parkplatz des Feuerwehrgerätehauses gefällt und die durch den Feuerwehrförderverein neu beschaffte Beleuchtung unbrauchbar gemacht. Zudem wurde der Stamm auf die Zufahrt zum Parkplatz gelegt. Somit handelte es sich gleich um zwei Straftaten. Spielverderber wurde allerdings die Videokamera auf der Westseite des Gerätehauses, die den Parkplatz überwacht und das Geschehen aufzeichnet hat.

Da verständlicher Weiseniemand bei der Feuerwehr für solche Taten Verständnis hat, wurde Strafanzeige erstattet.

Die Feuerwehr geht jedoch auch davon aus, dass man sich der Tragweite nicht bewusst war. Um solchen Spezialistendurch ein Strafverfahren die Zukunft nicht zu verbauen, besteht die Möglichkeit, sich dem Kommandanten anzuvertrauen. Er wird die Sache vertraulich behandeln. Andernfalls muss das Beweismaterial den Strafverfolgungsbehörden übergeben werden.